

Nicole Leuenberger hängt alle Informatiker ab

85 Lernende kämpften an den ICTskills 2015 um den Zentralschweiz-Meistertitel im Bereich Informatik und Mediamatik. Die erst 19-jährige Nicole Leuenberger, IT-Lernende der Hochschule Luzern, setzte sich mit der vollen Punktzahl gegen alle anderen durch. Gesamtschweizerisch erreichte sie danach den 6. Platz. Mit Punk- und Rockmusik auf den Ohren gegen den Lärm in der Zürcher Bahnhofshalle konfigurierte sie im Wettbewerb ein vorgegebenes Netzwerk. «Am schwierigsten war der Linux-Teil, mit dem Betriebssystem hatte ich vorher noch nie gearbeitet», erzählt Nicole Leuenberger. Dabei hat sich die Oberkirchnerin lange gar nicht für Informatik interessiert, wollte Floristin werden oder Chemielaborantin. Erst in einer Schnupperlehre merkte sie, dass sie der Beruf des Vaters doch interessiert. In der Schule musste sie noch Sprüche über Frauen in der Informatik über sich ergehen lassen, «wenn die Jungs neidisch waren, weil sie auch gerne meine Noten gehabt hätten». Aber an der Hochschule sind die meisten begeistert, «dass mal eine Frau im Team ist». Der grösste Unterschied zu ihren männlichen Kollegen ist wohl, dass Nicole Leuenberger ihre Freizeit nicht vor dem Computer verbringt. «Ich spiele Handball, mache mit Freunden ab, gehe shoppen. Da lebe ich meine weibliche Seite.»



Francesca Sanna zeigt in «I'M MIGRANT» die Flucht einer Mutter mit ihren Kindern.

«Oscar der Illustration» für Master-Studentin

Im Sommer erst hat Francesca Sanna am Departement Design & Kunst der Hochschule Luzern ihren Master of Arts in Design mit der Spezialisierung Illustration abgeschlossen. Für ihre Abschlussarbeit entwickelte die gebürtige Italienerin das Projekt «I'M MIGRANT», das sie zu einem interaktiven Kinderbuch und zu einem gedruckten Buch ausarbeitete. In opulenten Bildern erzählt sie darin, wie eine Mutter mit zwei Kindern aus einem Kriegsgebiet nach Europa flüchtet.

Nun wurde Francesca Sanna für die Druckversion, die unter dem Titel «The Journey» erscheint, die Goldmedaille der

Society of Illustrators New York in der Kategorie Buch verliehen. «Die Society of Illustrators New York ist eine der ältesten und renommiertesten Organisationen», erklärt Paolo Friz, Dozent an der Hochschule Luzern, diesen «Oscar der Illustration»: «In der Hall of Fame tummeln sich Ausnahmerecheinungen wie Milton Glaser, Brad Holland, Saul Steinberg oder Will Eisner.»

Bereits im vergangenen Jahr erhielt Francesca Sanna für «I'M MIGRANT» den Förderpreis Master of Arts in Design der Hochschule Luzern. Vielleicht wirkt ihr Buch so authentisch und anrührend, weil